



Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik

Lesen und Schreiben / Präliteral-symbolische Stufe



Autoren: Stecher, Rauner, Dr. Brandstetter, SAF FR - Layout und Gestaltung: [Albrecht](#), SAF FR

Schülerdaten (Name, Schule...)

Diagnostische Fragestellung

Aktivitäten

Lesetechnik

- Den Zeichencharakter von Abbildungen erkennen
- Symbole von anderen grafischen Abb. unterscheiden
- Auf einzelnen Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen Dinge, Lebewesen und Sachverhalte erkennen
- Einzelinformationen auf ein. oder mehr. Bildern simultan erfassen
- Einzelinformationen auf einem oder mehreren Bildern sequentiell erfassen

Leseverwendung

- Den Inhalt von Bildern, ikonische Zeichen und Symbolen mit körpereigenen Mitteln zeigen
- Den Inhalt von einzelnen Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen versprachlichen
- Eine Folge von Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen versprachlichen
- Bilder, ikonische Zeichen & Symbole zur Sinnentnahme nutzen
- Folgen von Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen zur Sinnentnahme nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Handlung nutzen
- Folgen von Bildern, ikonischen Zeichen und/oder Symbolen zur Handlung (z.B. Rezepte) nutzen
- Bei Nichtverstehen gezielt nachfragen (Monitoring)
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole kategorisieren (Klassenbildung) (z.B. Toilettenschild)
- Die Funktion von Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen in Kontexten (z.B. Verkehrsschilder) erkennen





Schreibtechnik

- Einzelne vorgefertigte Bilder, ikonische Zeichen und Symbole erkennen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole mit unterschiedlichen Techniken anfertigen (fotografieren, ausschneiden, malen, zeigen, ...)
- Hat „einen Plan/Vorstellung“ von dem was er/sie schreiben möchte
- Stufen der Malentwicklung: Kritzeln, Schemazeichnen, ...

Schreibverwendung

- Den Schreibakt nachahmen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Kommunikation nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Dokumentation (z. B. Einkaufszettel) nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Reflexion / Verarbeitung von z.B. Erlebnissen (Kind malt Tier nach Zoobesuch nur für sich selbst...) nutzen
- Schreiben mit Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen zum Selbstzweck aus Freude; kreatives Schreiben





Teilhabe

Zum Beispiel:

- Bilder in Zeitungen und Zeitschriften zur Informationsaufnahme nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Orientierung in Gebäuden und im öffentlichen Raum nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zur Erstellung von Merkzetteln (z.B. zum Einkaufen) nutzen
- Bilder, ikonische Zeichen und Symbole zum Lesen von Anleitungen (z.B. Rezepte) nutzen

Gesundheitszustand (nach ICD-10 oder DSM-5)

(z. B. aus Arzt- und Klinikberichten, psychologischen Stellungnahmen)

Körperstrukturen



Körperfunktionen

Sinnesfunktionen

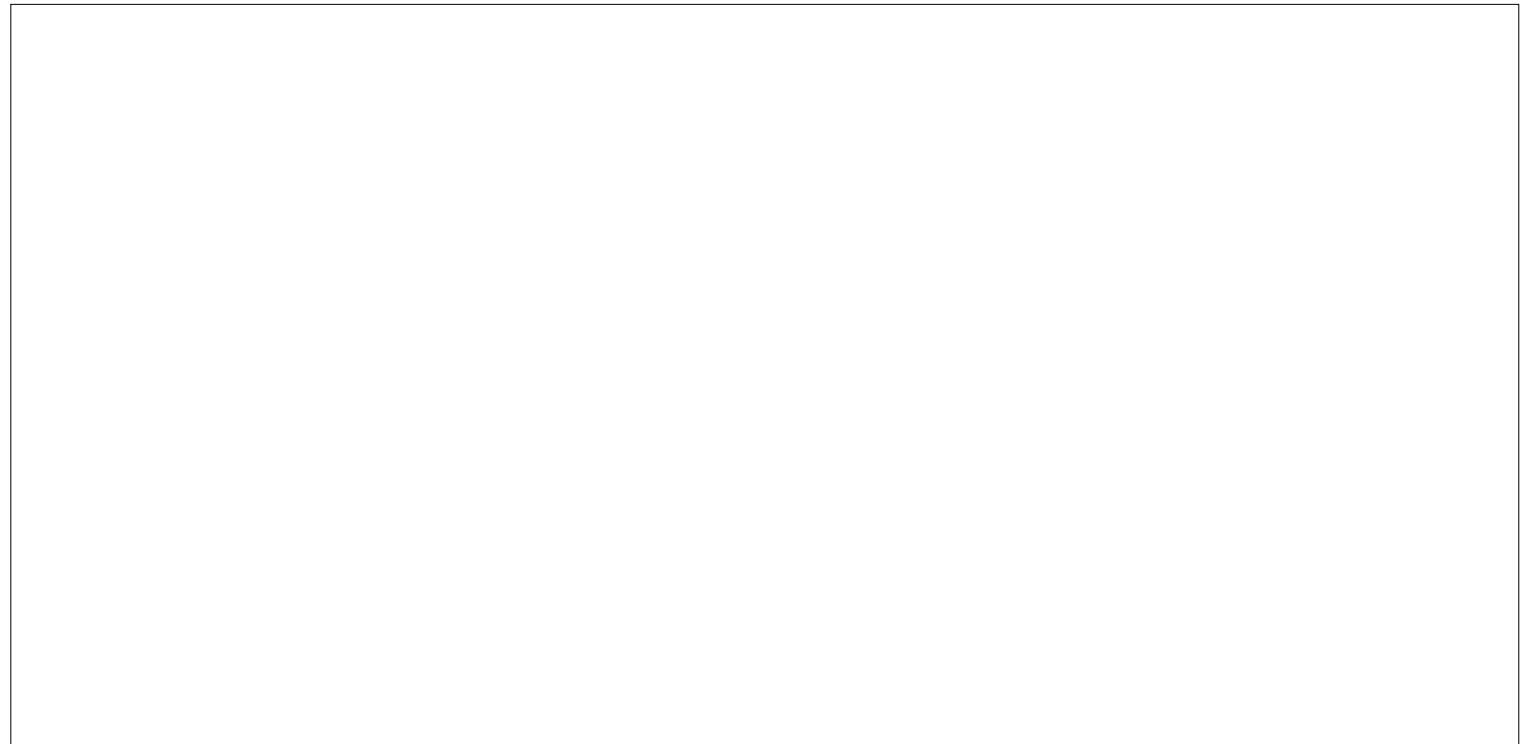
- Funktionen des Sehens
- Funktionen des Hörens

Stimm- und Sprechfunktionen

- Artikulation
- Sprechflüssigkeit
- Sprechrhythmus
- Sprechtempo

Funktionen der Muskelkraft und Bewegung

- Finger- und Handmuskulatur
- Differenzierte Bewegungskontrolle und -koordination





Mentale Funktionen

Aufmerksamkeit:

- Daueraufmerksamkeit
- Lenkung der Aufmerksamkeit
- Geteilte Aufmerksamkeit

Gedächtnis:

- Kurzzeitgedächtnis (Gsm)
- Langzeitspeicherung und -abruf (Glr)
(z.B. Benennungsgeschwindigkeit)

Wahrnehmungsverarbeitung:

- Auditiv (Ga) (z.B. phonol. Bewusstheit)
- Visuell (Gv)
- Räumlich-visuell

Fluides Denken und Problemlösen (Gf):

- Schlussfolgerndes Denken
- Handlungsplanung
- Kognitive Flexibilität
- Abstraktes Denken
- Denkt tempo

Kristalline Fähigkeiten (Gc): (ggf. in Erst- und Zweitsprache)

- Lexikalisches Wissen
- Grammatisches Wissen
- Sprachverständnis
- Allgemeinwissen
- Kulturrelevantes Wissen

Psychomotorische Funktionen:

- Manuelle Dominanz (Gp)
- Laterale Dominanz (Gp)
- Psychomotorische Geschwindigkeit (Gps)
- Richtungsorientierung

Sonstige mentale Funktionen:

- Verarbeitungsgeschwindigkeit (Gs)
- Reaktions- und Entscheidungsgeschwindigkeit (Gt)



Umweltfaktoren

Unterstützung und Beziehungen:

- Können die Eltern Schrift lesen und schreiben? Wenn nein, welche Kompensationsstrategien gibt es? Wenn ja, in welcher Sprache?
- Wie wird Lesen von Bildern verbal begleitet?
- Unterstützen die Bezugspersonen des Kindes die „Entdeckung“ von Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen in der Umgebung?
- Wird d. Kind b. Vorlesen v. Bilderbüchern einbezogen?
- Gibt es Lese- und/oder Schreibvorbilder für das Lesen von Bildern, ikonischen Zeichen und Symbolen?
- Werden die Grundbedürfnisse ausreichend erfüllt? Wie hoch sind d. materiellen Ressourcen i. d. Familie?

Einstellungen:

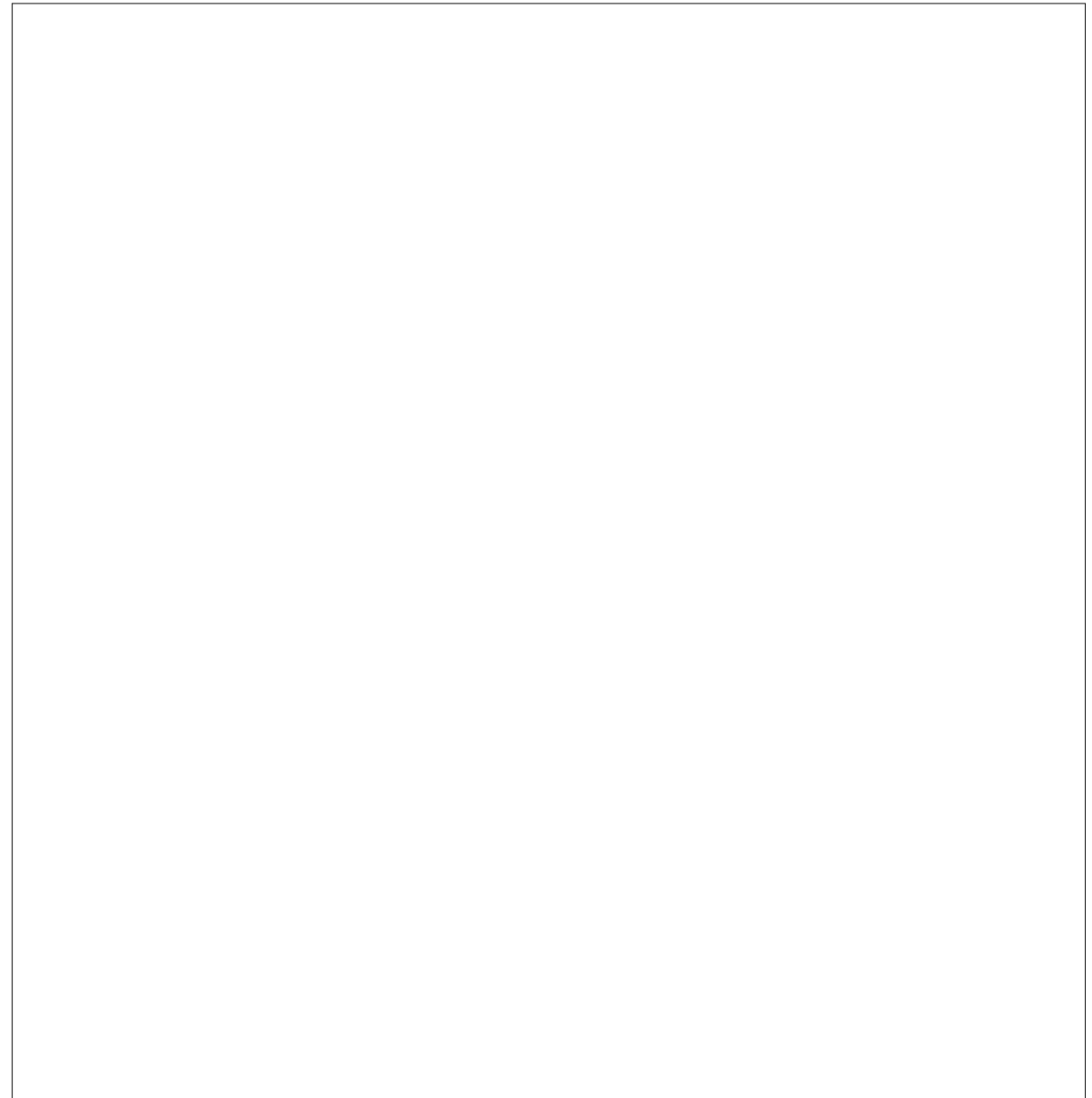
- Ist die Kommunikation dialogorientiert?
- Welche Bildungserwartungen haben die Eltern für ihr Kind?
- Wird der Wert des Lesens in der Familie geschätzt?
- Welche Einstellung zum Gebrauch von Hilfsmitteln haben die Personen in der Umgebung des Kindes?
- Werden Selbstbestimmung und Selbständigkeit als Ziele verfolgt?

Lernumgebung:

- Welche Ansätze werden/wurden im Unterricht gewählt?
- Inwieweit wird/wurde individualisiert?
- Wie hoch ist der allgemeine Anregungsgehalt der Umwelt?
- Haben Kinder Zugang zu Literatur (i. w. S.)?
- Sind die Schule und das Schulumfeld bildlich/symbolisch strukturiert?
- Wurden ausreichend Strategien zum Bilderlesen vermittelt?
- Gestaltet die Schule Anlässe zum Lese- und Schreiberwerb bewusst? (Alltagsorientierung, Verwendungsbezug, ...)
- Wie werden Position und Entfernung des Bildes/ikonischen Zeichens/Symboles gewählt?

Hilfsmittel:

- PC, iPad, Übertragungsanlage, Talker,...?

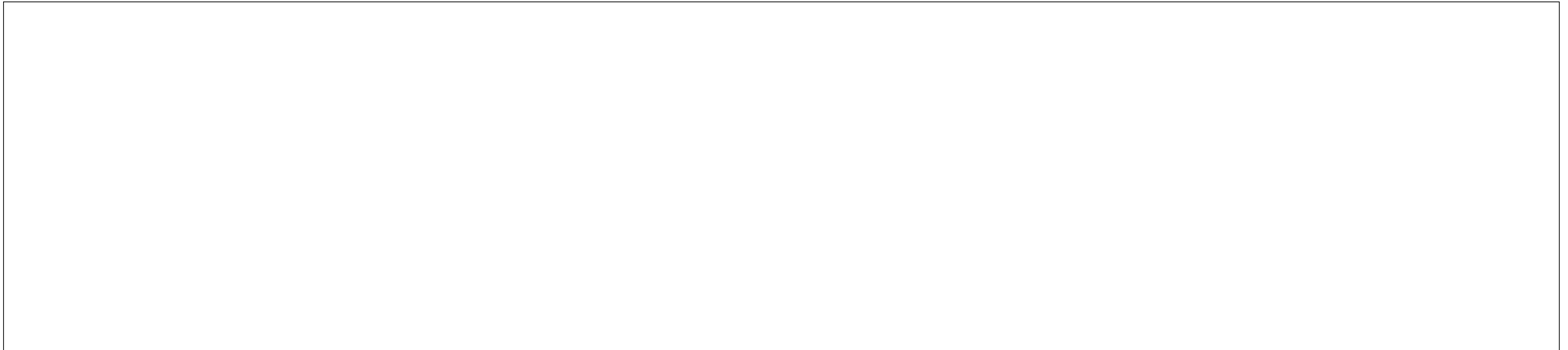


Personbezogene Faktoren

- Selbstwirksamkeitserwartungen (Einschätzung im Umgang mit Anforderungen)
- Motivation (Ergebnis a. Motiv u. situativem Anreiz)
- Motive (langfr. überdauernde Absichten/Haltungen)
- Thematische Interessen
- Volition (Willentliche Umsetzung von Zielen und Motiven in Resultate)
- Selbstbild & angenommenes Fremdbild
- Überdauernde Gefühle und Stimmungen
- Attribuierung (Zuschreibungen v. Erfolg u. Misserfolg)



Hypothesen



Individueller Bildungsplan

Schüler/in: Klasse: Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)